Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 674. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 26. September 1885.

Deutschland.

Berlin, 25. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den nachbenannten Offizieren Orden verliehen, und zwar: den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe und mit dem Emaille-Bande des Königlichen Kronen-Ordens: dem General-Lieutenant Grafen von Wartensleben, commandirenden General des III. Armee-Corps; den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse: dem General-Lieutenant von Larisch, Commandeur der 6. Division; den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe: dem General-Lieutenant von Ditfurth, Commandeur der 5. Division, und dem General-Major von Hänisch, Director des Allgemeinen Kriegs-Departements im Kriegs-Ministerium; sowie den Rothen Adler-Orden dritter Klasse: dem Königlich württembergischen Obersten und Flügel-Adjutanten Freiherrn von Falkenstein, Chef des Generalstabes des III. Armee-Corps.

Se. Majestät der König hat den Landgerichts-Director Schellbach in Posen zum Präsidenten des Landgerichts in Schneidemühl und den Staatsanwalt Ubles in Elberfeld zum Ersten Staatsanwalt bei dem Landgericht in Frankfurt a. M. ernannt, sowie dem Kreisphysikus Dr. med. Hermann Meyer zu Heilsberg den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Der Rechtsanwalt Kann in Peitz ist zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Peitz, und der Rechtsanwalt Schumann in Niesky zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Niesky, ernannt worden. — Der Regierungs- und Baurath Karl Hesse in Stade ist an die Königliche Regierung in Erfurt versetzt worden. Dem bisher bei dem Neubau der Dienstgebäude für das Königliche Ober-Berg-Amt in Halle a. S. beschäftigten Land-Bauinspector Kitz ist die technische Hilfsarbeiterstelle bei der Königlichen Regierung in Koblenz verliehen worden. (R.-A.)

[Militär-Wochenblatt.] v. Manstein, Rittm. und Escadr.-Chef vom 1. Schles. Drag.-Regt. Nr. 4, unter Stellung à la suite des Regts., zum Vorstand der Militär-Lehrschmiede in Breslau ernannt. v. Britzke, Pr.-Lt. vom 1. Schles. Drag.-Regt. Nr. 4, zum Rittm. und Escadr.-Chef, v. Navenstein, Sec.-Lt. von demselben Regt., zum Pr.-Lt., befördert. Feldt, Rittm. vom 2. Schles. Huf.-Regt. Nr. 6, commandirt als Adjut. bei dem General-Commando des IV. Armee-Corps, der Charakter als Major verliehen. v. Schachtmeyer, General der Inf. à la suite der Armee, commandirender General des XIII. (Königlich Württembergischen) Armee-Corps, zum Chef des Pommerschen Füsilier-Regiments Nr. 34 ernannt. Frhr. v. Mirbach, Major a. D., zuletzt Hauptm. und Comp.-Chef im Garde-Füs.-Regt., unter Ertheilung der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des gedachten Regts., mit seiner Pension zur Disp. gestellt. Totenhöfer, Major z. D., unter Ertheilung der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Litthau. Ulan.-Regts. Nr. 12 und Vorstand der Militär-Lehrschmiede in Breslau, mit Pension und seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt.

[Kaiserliche Marine.] Piraly, Capitänlieut., zum Corv.-Capitän, Lazarowicz, Lt. zur See, zum Capitänlieut., v. Bronikowski-Oppeln, Unterlieut. zur See, zum Lt. zur See, Kulemann, Unterlieut. zur See der Reserve vom 1. Bat. (Hamburg) 2. Hanseat. Landw.-Regts. Nr. 76, zum Lt. zur See der Seewehr, befördert.

Provinzial-Zeitung.

§ **Frankenstein**, 21. Septbr. [Der landwirthschaftliche Kreisverein] hielt gestern Nachmittag 2½ Uhr im Gasthof „zum schwarzen Adler" eine Sitzung ab. Der vom Centralverein übermittelte Entwurf eines Normalstatuts für landwirthschaftliche Genossenschaften circuirte und wird einem Mitgliede zur Berichterstattung übergeben werden. Dann folgte der Vortrag des Herrn Oeconomierath Eckert über das Thema „Die wohlfeilste Vergrößerung eines landwirthschaftlichen Gutes ist die Verbesserung desselben". Referent hob besonders hervor, daß der Landwirth kostspielige Neubauten unterlassen, vielmehr darauf Bedacht nehmen müsse, flüssiges Capital zum Betriebe vorräthig zu halten, die Zeit, welche günstig scheint, solle der Landwirth auf Pflege seiner Grundstücke verwenden. Ganz besonders solle er auf eine Vermehrung des Viehstandes zur Erlangung einer genügenden Quantität und Qualität Düngers, welcher nur durch gute Fütterung erzielt wird, halten, da der natürliche Stalldünger den Vorzug habe, wenn auch die Verwendung des künstlichen neben diesem zu empfehlen sei; ferner daß der Landwirth nur einen guten gesunden Samen, von welchem auch nur ein kräftiger Trieb zu erwarten sei, verwenden müsse und endlich, daß ihm das richtige Verständniß für alle Zweige der Landwirthschaft nicht fehlen dürfe. Hierauf erwähnte der Vorsitzende, Herr Rittergutsbesitzer Pilz-Tadelwitz, daß er sich den Ausführungen des Referenten gern anschließe, daß aber bei der hiesigen Landwirthschaft doch wohl nöthig sei, auf guten Bauzustand von Scheuern zu sehen, weil hier, um einen günstigen Zeitpunkt zum Verkauf abzuwarten, die Körner untergebracht werden müßten. Ferner empfahl er die Pflege eines guten Viehstandes, wozu wieder ein guter Stall nothwendig sei, und was das Betriebscapital anlange, so müsse der Landwirth darauf Bedacht nehmen, sich nicht einen größeren Wirkungskreis zu schaffen, als er mit seinen Mitteln zu verwalten im Stande sei. Ueber die in hiesigem Kreise durch den Wanderlehrer Herrn Siegert aus Breslau abgehaltenen Curse über Obstbaumzucht lieferte Herr Kuppe-Alt-Altmannsdorf Bericht, zu deren Schluß er der Versammlung noch die verschiedenen Arten der Veredelung von Obstbäumen zum besseren Verständniß durch mehrere Reiser vergegenwärtigte. Hierzu sprach der Vorsitzende sein Bedauern darüber aus, daß das Interesse an den Unterrichtscursen weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben sei. Für die in Baitzen bestehende Bullenstation wurde an Stelle des ausgeschiedenen Herrn von Cölln-Camenz Herr Gutsbesitzer Berndt-Gallenau gewählt, und zur Prüfung der Rechnungen für die am 18. Juni stattgehabten Rinderschauen wurden die Herren Windeck und Bartels-Alt-Altmannsdorf und Berndt-Gallenau ernannt. Hierbei wurde hervorgehoben, das das versuchsweise Theilen der Schauen auf 2 Plätze doch nicht zu empfehlen sei, weil es für die betreffenden Commissionen anstrengend sei und den Eindruck einer geringen Betheiligung gemacht habe. Bei Oeffnung des Fragekastens fand man mehrere Fragen, welche sich auf die diesjährige Mäusecalamität bezogen. Die Frage: „Welcher Ersatz ist für Klee zu empfehlen, der durch die Mäuse vollständig vertilgt wurde?" soll in nächster Sitzung beantwortet werden. Eine andere Frage wegen nachhaltiger Mittel wurde damit beantwortet, daß trotz ausgesetzter Prämien ein Radicalmittel zur Vertilgung der Mäuse nicht gefunden sei. Auf die Frage wegen einer bequemeren Auffahrt am Silberberger Thor theilt der Vorsitzende mit, daß der Kreisausschuß wegen öffentlicher Benutzung des Ziegeleiweges, auf welchem die Stadt vom Oberkreise aus ohne Schwierigkeiten erreicht wird, mit dem Magistrat in Verbindung getreten sei.

⊙ **Neustadt**, 22. Sept. [Consum-Verein. — Mäuse-Calamität.] Behufs Vornahme der Neuwahlen für die am Ende dieses Monats ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes und Verwaltungsrathes wurde vom Consum-Verein am 18. d. Mts. eine Generalversammlung abgehalten. Als Mitglied des Vorstandes wurde Herr Secretär Böke, als stellvertretendes Vorstandsmitglied Herr Webermeister Franz Marx, als Mitglieder des Verwaltungsrathes die Herren Lehrer Born, Webermeister Nebel und Schuhmachermeister Schweter für die nächsten drei Jahre sämmtlich wiedergewählt. Als Kassirer wählte die Versammlung für das nächste Geschäftsjahr Herrn Tuchkaufmann Nentwig wieder. — Da sich die Feldmäuse in Folge des trockenen Wetters auch in hiesiger Gegend außerordentlich vermehrt haben, so ist mit Zustimmung des Kreisausschusses für den Umfang des Kreises geltende Polizeiverordnung erlassen worden, welche alle Betheiligten verpflichtet, Phosphorpillen auf ihrem Terrain auszulegen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 25. Septbr. Die vereinigten Makler beschlossen in ihrer heutigen Sitzung einstimmig, der Subcommission den vorgelegten Antrag der Sachverständigencommission zur Genehmigung zu unterbreiten.

Hamburg, 25. Sept. Die „Hamburgische Börsenhalle" meldet, daß der Hamburger Dampfer „Alert", welcher vom Mittelmeer nach Hamburg unterwegs war, bei dem Cap Finisterre gesunken und der Capitän ertrunken ist.

Karlsruhe, 25. Sept. Prinzessin Wilhelm ist heute Nachmittag hier eingetroffen; der Kronprinz wird heute Abend hier erwartet.

München, 25. Septbr. Der Erbgroßherzog von Baden ist mit seiner Gemahlin heute früh aus Aussee hier eingetroffen.

Wien, 25. Septbr. Prinz Wilhelm von Preußen, der gestern hier eintraf, hat in der Hofburg sein Absteigequartier genommen. Die Kronprinzessin Stephanie, welche gestern Abend aus Laxenburg eingetroffen war, hatte den hohen Gast in der Hofburg begrüßt. Um 3 Uhr Nachts begaben sich Kronprinz Rudolf und Prinz Wilhelm aus der Hofburg nach Mannswörth zur Pürschjagd, von wo dieselben heute Nachmittag 5 Uhr nach Laxenburg zurückkehren. In den Gemächern des Kronprinzen findet darauf ein Diner von 14 Gedecken statt. Morgen Vormittag 11 Uhr begeben sich die höchsten Herrschaften zu einer Jagd nach dem kaiserlichen Revier bei Kagran und Abends 6 Uhr begleiten dieselben den Kaiser zu den Hochwildjagden in Steiermark.

Wien, 25. Sept. Umlaufende Gerüchte über die angebliche Ermordung des Königs von Serbien sind auf ein Telegramm des „Tageblatts" aus Budapest zurückzuführen, welches lautet: Oberstadthauptmann Török erklärt, das Gerücht, er habe eine Nachricht von der Ermordung des Königs Milan erhalten, für Erfindung.

Rom, 25. Sept. Schlözer ist heute hier eingetroffen und besuchte Jacobini.

Rom, 25. Sept. Dem „Popolo Romano" zufolge sollen vorbehaltlich entgegengesetzter Verfügungen der Kriegsminister und der Justizminister heute nach Neapel und Palermo gehen. Dasselbe Blatt meldet unter Vorbehalt, der König werde sich, falls er sich nach Palermo begebe, in Genua auf dem Kreuzer „Savoia" einschiffen und von dem Minister für öffentliche Arbeiten begleitet sein.

Konstantinopel, 25. Sept. In dem Hat des Sultans betreffs der Neubildung des Cabinets heißt es, der Gesundheitszustand Said Paschas habe eine Veränderung im Großvezierate nöthig gemacht. Der Hat schließt: Unser innigster Wunsch ist es, das Glück unseres Reiches zu erlangen und dessen Ruhm möglichst zu erhöhen. Wir zählen auf den göttlichen Beistand und die Bemühungen des Ministeriums, dieses Ziel zu erreichen. — Kriegsminister Ali Saib Pascha bleibt zugleich Großmeister der Artillerie; Munif Pascha ist zum Unterrichtsminister, Ago Pascha (Armenier) zum Finanzminister und Verwalter der Civilliste, der bisherige Gouverneur von Smyrna, Sakki Pascha, zum Handelsminister, Zuhdi Pascha zum Minister der öffentlichen Arbeiten und Zihmi Effendi zum Minister der Evkafs ernannt worden. — Der bisherige Scheich ul Islam, Achmed Essad Effendi und der Marineminister Hassan Pascha verbleiben im Amte.

Belgrad, 25. Sept. Zu Commandanten der fünf activen Divisionen wurden ernannt: Generalstabsoberst Topolavics, Oberst Miskowics, General Milutin Jovanovic, Oberst Benizki, Oberst Hya Sjuknios.

Athen, 25. Septbr. Die „Agence Havas" meldet: Delyannis reist heute Abend zum Könige, der in Korinth angekommen ist und eine zweitägige Quarantaine bestehen muß. Er wird demselben die Verfügung zur Einberufung der Kammer unterbreiten, die demnächst zusammentreten soll.

Athen, 25. Sept. Die „Agence Havas" meldet: Die Regierung trifft Vorbereitungen, um erforderlichenfalls die Armee schnell zu mobilisiren. In Thessalien werden Truppen concentrirt; demnächst soll ein Theil der Reserve einberufen werden. Die officiösen wie die Oppositions-Zeitungen bezeichnen übereinstimmend die Union der Bulgaren als eine Bedrohung der hellenischen Lebensinteressen und dringen in die Regierung, alle Opfer zu bringen, um die Rechte des Hellenismus zu wahren.

Stettin, 25. Septbr. Der Stettiner Lloyddampfer „Kätie" ist mit voller Ladung und 275 Passagieren am letzten Mittwoch in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 26. September.

* **Galizische Carl-Ludwigsbahn.** Die „N. F. P." sagt über die letzten sehr ungünstigen Decaden-Einnahmen: Der Getreideverkehr der Carl-Ludwigsbahn wie sämmtlicher galizischen Bahnen bewegt sich in den engsten Grenzen, indem weder aus den angrenzenden russischen Provinzen noch aus Galizien selbst, welches doch heuer eine gute Ernte hatte, namhafte Mengen zur Verfrachtung kommen. Der russische Transitverkehr stagnirt in Folge des erhöhten deutschen Roggenzolles; vor der Einführung des neuen Zolles gingen bedeutende Quantitäten nach Deutschland, nunmehr sind, offenbar weil bedeutende Vorräthe angesammelt wurden, die Transporte aus Russland auf das bescheidenste Mass reducirt. In Galizien selbst ist die merkwürdige Erscheinung zu Tage getreten, dass zwischen den Getreidepreisen der einzelnen Märkte des Ostens und des Westens fast keine Differenz, nicht einmal der Frachtunterschied besteht. Nebst dem geringen Getreideverkehre macht sich auch die Abnahme des galizischen Schaf-Exportes geltend. Ob die nächsten Wochen eine Belebung des Verkehrs bringen werden, lässt sich nicht bestimmen; ein entscheidender Umschwung ist jedoch, wenn nicht etwa politische Verhältnisse einen Wechsel der Conjunctur herbeiführen, für die nächste Zeit nicht wahrscheinlich.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 25. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, 50. Credit mobilier —. Spanier neue $56^{15}/_{16}$. Banque ottomane 511. Credit foncier 1321, —. Egypter 326. Suez-Actien 2030, —. Banque de Paris 641. Banque d'escompte 446. Wechsel an London 25, 25½. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 363, 12½

Paris, 25. Septbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 86 Neueste Anleihe 1872 109, 67. Italiener 95, —. Türken 1865 14, 57. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 56, 75. Neue Egypter 325, —. Banque ottomane 511, —. Staatsbahn —. Lombarden —. Träge.

London, 25. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 56¾. 6% unif. Egypter 64½. Ottomanbank 10⅜. Suez-Actien 80¼

London, 25. Sept. Aus der Bank flossen heute 32 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 25. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 35. Pariser Wechsel 80, 575. Wiener Wechsel 161, 60. Reichsanleihe 104¼. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125. Oest. Silberrente 66⅝. Papierrente 66. 5% Papierrente —. 4% Goldrente $88^{7}/_{16}$. 1860er Loose 115⅞. 1864er Loose 291, —. Ung. 4% Goldrente $79^{13}/_{16}$. Ungar. Staatsloose 217, 20. Italiener 94⅝. 1880er Russen $79^{13}/_{16}$. II. Orient-Anleihe 59⅜. III. Orient-Anl. $59^{3}/_{16}$. Spanier exter. $56^{1}/_{16}$. Egypter $64^{5}/_{16}$. Neue Türken 14⅝. Böhmische Westbahn 225. Central-Pacific 110⅜. Franzosen 231½. Galizier 185½. Gotthardbahn 104⅞. Hessische Ludwigsbahn 102⅞. Lombarden 109⅜. Lübeck-Büchener 165½. Nordwestb. 134⅝. Credit-Actien 228⅝. Darmstädter Bank 135⅝. Meininger Bank 90⅛. Reichsbank 141⅜. Wiener Bankverein 82¼. Fest.

5% serbische Rente 79⅜. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 228⅝. Franzosen 231⅞. Galizier 185¼. Lombarden 109⅜. Gotthardbahn —. Egypter $64^{1}/_{16}$.

Frankfurt a. M., 25. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 229⅜. Franzosen 231¾. Lombarden 109⅝. Galizier 185. Egypter 64¼. 4% Ungar. Goldrente 79¼. Gotthardbahn 104⅞. 80er Russen 80⅛. Mecklenburger —. Disconto-Commandit —. Fest.

Frankfurt a. M., 25. Sept., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 228⅞. Franzosen 232. Lombarden 109⅝. Galizier 185¼. Egypter 64⅜. 4% Ungar. Goldrente 79¼. 1880er Russen — —. Gotthardb. 104⅞. Disconto-Commandit $189^{9}/_{16}$. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Serb. Rente —. Schwächer.

Hamburg, 25. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 103½. Silberrente 66⅛. Oesterr. Goldrente 88. Ungar. Goldrente 79⅛. 60er Loose 117. Italienische Rente 94⅜. Credit-Actien 228½. Franzosen 578. Lombarden 274. 1877er Russen 94⅝. 1880er Russen 78½. 1883er Russen 105¼. 1884er Russen 89⅞. II. Orient-Anleihe 57¾. III. Orient-Anleihe 57⅝. Laurahütte 89¼. Nordd. Bank 138⅛. Commerzbank 119½. Marienburg-Mlawka 71. Ostpreussische Südbahn 101⅜. Lübeck-Büchener 166. Gotthardbahn 104¾. Disconto 3¼ %. Ziemlich fest.

Leipziger Discontobank 100.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 140, 75 Br., 140, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 26 Br., 20, 22 Gd., London kurz 20, 36 Br., 20, 31 Gd., London Sicht 20, 37 Br., 20, 34 Gd., Amsterdam 167, 35 Br., 166, 95 Gd., Wien 161, — Br., 159, — Gd., Paris 80, 20 Br., 79, 90 Gd., Petersburg 198, — Br., 196, — Gd., New-York kurz 421 Br., 415 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 25. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 148—152. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—146, russischer loco ruhig, 100—108. Hafer fest. Gerste still. Rüböl matt, loco 46½, per October — —. Spiritus matt, per Sept.-October 31 Br., per Octbr.-Novbr. 30½ Br., per Novbr.-Decbr. 30¼ Br., per April-Mai 30¼ Br. Kaffee fest, Umsatz 3500 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 75 Br., 7, 70 Gd., pr. Septbr. 7, 65 Gd., pr. October-December 7, 70 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 25. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 39, 60, per Septbr. 39, 60, per October 38, 90, per November-December 37, 90, per April-Mai 39, 70. Gekündigt — Liter. Ermattend.

Liverpool, 25. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Fest.

Liverpool, 25. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner stetig, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: October-November $5^{21}/_{64}$ Verkäuferpreis, November-December $5^{5}/_{16}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5^{23}/_{64}$ Verkäuferpreis, März-April $5^{7}/_{16}$ d. do.

Liverpool, 25. Sept., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 57 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 38 000, desgl. für Speculation 3000, desgl. für Export 5000, desgl. für wirkl. Cons. 49 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 2000, wirklicher Export 6000, Import der Woche 11 000, davon amerikanische 10 000, Vorrath 4[illegible]7 000, davon amerikanische 319 000, schwimmend nach Grossbritannien 35 000, davon amerikanische 26 000 Ballen.

Manchester, 25. Septbr., Nachm., 12r Water Taylor 6⅞, 30r Water Taylor 8⅞, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8⅝, 32r Mock Brooke 8¾, 40r Mule Mayoll 8¾, 40r Medio Wilkinson 9¾, 32r Warpcops Lees 8⅜, 36r Warpcops Rowland 8⅝, 40r Double Weston 9⅜, 60r Double courante Qualität 11¾, 32″ 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 3[illegible]r/46r 171. Stramm.

Petersburg, 25. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	25.	22.	Cours vom	25.	22.
Wechsel London 3 M.	$23^{19}/_{32}$	$23^{9}/_{16}$	Russ. 6% Goldrente.	174⅜	174⅝
do. Hamburg 3 M.	200¾	201	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	144⅞	144¾
do. Amsterdam 3 M.	119⅛	119¼	Grosse Russ. Eisenb.	241½	242
do. Paris 3 M.	249	249	Kursk-Kiew-Actien .	324½	325
½-Imperials........	8 39	8 40	Petersb. Discontobk..	569	568
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	219	219½	Warsch. Discontobk..	315	315
do. 1866er Pr.-Anl.*	207¼	207	Russ. Bank für ausw. Handel	313	313
do. 1873er Anleihe	146¾	147	Privatdiscont	5⅛%	5⅛%
do. II. Orient-Anl..	96¼	96⅝			
do. III. Orient-Anl.	96¼	96⅝			

* Gestempelt.

Petersburg, 25. Sept., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 50, per August —, —. Weizen loco 11, 10. Roggen loco 7, 60. Hafer loco 4, 80. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 15, 25. — Wetter: Regen.

Newyork, 25. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 83½. Cable transfers 4, 85¾. Wechsel auf Paris 5, 22½. 4% fundirte Anleihe 1877 123¼. Erie-Bahn 16⅛. Newyork-Centralbahn 97¾. Chicago-North Western-Bahn 97. Central-Pacific-Bahn 113¼. Baumwolle in Newyork $10^{1}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans 9¼. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8½. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8⅜. Rohes Petroleum 7¼. Pipe line Certificats 100. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco 96. Weizen per Septbr. nom., per Octbr. 97¼, per Novbr. 98⅞. Mais (old mixed) 49. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 30. Kaffee Rio 8, 20. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 50, do. Fairbanks 6, 60, do. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) 6¼. Getreidefracht 4

Pest, 25. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 39 Gd., 7, 41 Br., per Frühjahr 8, 04 Gd., 8, 06 Br. Hafer per Frühjahr 6, 82 Gd., 6, 84 Br. Mais per Mai-Juni 5, 46 Gd., 5, 48 Br. Kohlraps per September —.

Paris, 25. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per September 22, 25, per October 22, 40, per November-Februar 22, 90, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per September 14, 25, per Januar-April 15, 50. Mehl 12 Marques, matt, per September 48, 75, per October 49, 25, per November-Februar 50, 00, per Januar-April 51, 00. Rüböl fest, per September 62, 00, per October 62, 50, per November-December 63, 50, per Januar-April 64, 25. Spiritus ruhig, per September 47, 25, per October 47, 75, per November-December 48, 25, per Januar-April 49, 75. — Wetter: Regen.

Paris, 25. Sept., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 44, 50. Weisser Zucker bewegt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 47, 60, per October 50, 50, per October-Januar 50, 60, per Januar-April 51, 50.

London, 25. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rüben-Rohzucker 15⅛, träge.

London, 25. Sept. Wollauction. Stetig, bessere Concurrence, Preise unverändert.

Glasgow, 25. Sept. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42, 11.

Amsterdam, 25. Sept., Nachmittags. Bancazinn 54¾.

Antwerpen, 25. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleum.

markt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18¾ bez. u. Br., per October 18⅝ bez., 18¾ Br., per October-December 19 Br. Fest.

Antwerpen, 25. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste still.

Bremen, 25. Sept. Petroleum niedriger. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 60 bis 7, 55 bez. u. Käufer.

Ausweise.

* **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 17. bis 23. September 161 038 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 7581 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 17. bis 23. September 105 002 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 6615 Fl.

Marktberichte.

Hamburg, 25. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: September 30¾ Br., 30½ Gd., September-October 30¾ Br., 30½ Gd., October-November 30½ Br., 30¼ Gd., November-Decbr. 30¼ Br., 30 Gd., April-Mai 30¼ Br., 30 Gd., Novbr.-Mai — Br., — Gd. — Tendenz: Matt.

Berlin, 25. Septbr. [Producten-Bericht.] Die Stimmung für Getreide auf Termine war heut im Allgemeinen matt, wobei die Preise neuerdings etwas zu leiden hatten: für Locowaare blieben die Forderungen dagegen fest gehalten. Gek. Weizen 2000, Roggen 3000 Ctr. — Roggenmehl war abermals ein Geringeres billiger erhältlich. — Rüböl hat sich nur schwach im Werthe behauptet. Gek. 100 Ctr. — Für Spiritus war die Stimmung eher matt, bei schwach gehaltenen Preisen. Gek. 20 000 Liter.

Weizen loco 149—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, weisser märkischer 159 M. ab Bahn bez., Sept.-Oct. 154 M., October-November 154¼—154 M. bez., November-December 156½—156 Mark bez., April-Mai 167½—166¾ Mark bez. — Roggen loco 130—139 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, hochfeiner inländischer 138 M. ab Bahn bez., September-October 132—131½ Mark bez., October-November 132½—132 M. bez., November-December 135½—135—135¼ M. bez., April-Mai 143—142½—142¾ M. bez. — Mais loco 114—119 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 112¾ Mark, October-November 112¾ M., November-December 112¾ M., April-Mai 112¾ M. — Gerste loco 114 bis 170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125—160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 129—145 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 131 bis 146 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—146 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 147—155 Mark bez., russischer 127 bis 132 Mark ab Bahn bez., September-October 125½ M. bez., October-November 125½ M. bez., November-December 127½ Mark bez., April-Mai 135½—135 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150—205 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 138—147 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25 bis 20,25 Mark bez., Nr. 0: 20,25 bis 19,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 19,50 bis 18,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 18 bis 17 M. bez., September 17,80 Mark bez., September-October 17,80 M. bez., October-November 17,80 M. bez., November-December 18,25—18,20 Mark bez., Decbr.-Januar 18,55 bis 18,50 Mark bez., April-Mai 19,10 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,8 M. bez., September 45,1 M. bez., Septbr.-October 45,1 M. bez., October-November 45,1 M. bez., Novbr.-December 45,6 M. bez., April-Mai 47,4 M. bez., Mai-Juni 47,6 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum loco 23,8 M. bez., September-October 23,5 M. bez., Januar-Februar 24,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 41—40,8 Mark bez., September und September-October 40,6—40,3 Mark bez., October-November 40,6 bis 40,3 M. bez., November-December 40,1—39,9 Mark bez., April-Mai 41,4 bis 41,3 M. bez., Mai-Juni 41,6—41,5 M. bez.

Kartoffelmehl October-November und November-December 16,75 M. bez., April-Mai 17,00 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, October-November und November-Decbr. 16,75 M. bez., April-Mai 17,00 M. bez. feuchte October-November 8,70 Mark bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 154 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 131½ Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 45,1 Mark per 100 Kilo, für Spiritus auf 40,4 Mark per 100 Ltr. Procent.

Berlin, 25. Septbr. [Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen 451 Rinder, 893 Schweine, 532 Kälber und 2041 Hammel. Von Rindern wurden etwa 150 Stück geringerer Qualität zu vorigen Montagspreisen verkauft. IIa. 47—52, IIIa. 40—43, IV. 32 bis 35 M. pr. 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt verlief wie der vorige Montagsmarkt zu unveränderten Preisen und hinterlässt bedeutenden Ueberstand. Ia.-Waare fehlte. — Der Kälberhandel gestaltete sich wegen des geringeren Auftriebes etwas glatter, als am Montag, und wurden die vorigen Montagspreise leicht erzielt. Ia.-Waare brachte 44—50 Pf., beste mittelschwere Kälber auch bis 52 Pf., IIa. 34—43 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel (nur Ueberständer vom Montag) blieben ohne Umsatz.

Magdeburg, 25. September. [Zuckerbericht.] Rohzucker. Der Verlauf des Geschäfts in vergangener Woche war ein wenig erfreulicher. In der ersten Hälfte hielten sich Angebot und Nachfrage so ebenhin die Waage und gelang es in Folge dessen, die durchschnittlichen, letztnotirten Werthe mühsam zu behaupten; in den letzten Tagen jedoch war ein jäher Rückgang nicht mehr aufzuhalten. Während sich die Offerten in allen Qualitäten wesentlich vermehrten, schwächte sich die Kauflust fühlbar ab und als auch noch das Ausland ungünstigere Nachrichten sandte, wurden die Limite fast stündlich ermässigt, so dass schliesslich Geschäfte nur mit einer Preiseinbusse von 80—100 Pf. sowohl für Raffinerie- als Exportwaare abgeschlossen werden konnten. Nachproducte, die verhältnissmässig weniger angeboten wurden, verloren nur ca. 50—70 Pf. Zu den so gewichenen Preisen zeigte sich am Schluss etwas regere Kauflust. Umsatz 110 000 Ctr. — Wir machen hier nochmals darauf aufmerksam, dass sich unsere Preisnotizen nur noch auf neue Waare beziehen und dass vorjähriges Fabrikat sehr unregelmässig, durchschnittlich aber niedriger bewerthet wird.

Raffinirte Zucker. Während der verflossenen acht Tage bewegte sich das Geschäft in sehr ruhiger Bahn und stellen sich die Notirungen für die begebenen Zuckern bei nur kleinen Umsätzen ungefähr 25—50 Pf. zu Gunsten der Käufer.

Melasse: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. excl. Tonne, 3,50—3,90 M., geringere do. nur zu Brennereizwecken passend, 42—43° Bé excl. To., 2,50—3,00 M. Ab Stationen: Granulatedzucker incl. —,— M., Krystallzucker, I., incl. über 98% 29,75 M., do. II., do. über 98% —,— M., Kornzucker, excl. von 96% 24,50—25,00 M., do. 95% —,— M., do. 88° Rendement 23,00—23,60 Mark, Nachproducte excl. 75° Rendement 19,50—20,80 M. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade ff. excl. Fass —,— M., do. f. do. 32,00 M., Melis ff. do. 31,50 Mark, do. mittel do. — M., do. ordinär do. — M., Würfelzucker I. incl. Kiste —,— M., do. II. do. 31,00—31,50 M., gem. Raffinade I. incl. Fass 32,50 M., do. II. do. 30,00—30,50 Mark, gem. Melis I. incl. Fass 29,00 bis 29,25 M., do. II. do. —,— Mark, Farin incl. Fass 26,00—28,00 M. Alles per 50 Klgr.

Breslau, 26. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. weisser 14,30—15,00—15,40 Mark, gelber 13,50—14,60—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,80—13,20 bis 13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kgr. 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,40—12,80—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,00—12,50—13,50 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Kgr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kgr. gelbe 7,30—8,00—8,50 Mark, blaue 7,00—8,00—8,30 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	19	50	22	—	24	50
Winterraps	18	50	19	50	20	30
Winterrübsen	18	50	19	50	19	80
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 6,10—6,30 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen schwach gefragt, per 50 Kgr. 9,00—9,20 Mark, fremde 8,00—8,70 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 22,00—22,50 Mark, Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Sept. 25., 26.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 11°,4	+ 8°,4	+ 7°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	742,3	742,0	745,3
Dunstdruck (mm)	8,1	8,2	7,8
Dunstsättigung (pCt.)	81	100	98
Wind	NO. 1.	NW. 2.	NW. 1.
Wetter	trübe.	Regen.	Regen.
Wärme der Oder			+ 13°,7

Seit Nachmittag anhaltend Regen.

Breslau. Wasserstand.

25. Sept. O.-P. 4 m 52 cm. M.-P. 3 m 6 cm. U.-P. — m 54 cm. unt. 0

26. Sept. O.-P. 4 m 54 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 54 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 25. September 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 25.	vom 24.
20 Frcs.-Stücke	16,18 bzB	16,17 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,33 G	20,32 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,70 bz	161,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,50	162,50
Russ. Noten 100 R.	199,65 bz	199,15 bz
Russ. Zollcoupons	322,30 bzG	322,25à10bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 24.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,25 bzB	104,30 G
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,30 bzG	103,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 bzB	103,25 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,70 B	101,70 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,10 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 G	102,25 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,10 bz	99,10 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	97,90 bz	97,90 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 G	— —
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,60 G	97,40 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,00 G	86,60 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 24.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	91,50 bzG	91,70 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	91,50 bzG	91,70 bzG
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	85,25 bzG	85,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,00 G	105,00 bzG
dto.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,50 bzG
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	94,90 G	95,00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,20 B	100,30 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,75 G	106,75 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,10 bzG	102,50 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,25 bzG	110,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,30 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,20 G	116,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,00 G	112,50 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,10 G	103,20 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,00 G	110,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,70 G	100,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	108,50 G	109,00 bz
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	102,50 G	102,00 bz
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	108,00 G	108,10 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 24.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,50 G	94,50 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	87,70 bz	88,00 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	66,00 G	66,00 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	66,70 bz	66,50 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,40 G	60,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,10 bz	55,10 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	102,10 bz	101,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,60 bz	91,25 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	97,75 bz	98,00 B
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	93,60à70bz	93,10 G
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	86,00 bz	85,40 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	97,30à40bz	97,30 B
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,10 bz	*79,25 bzG
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	108,00 bzG	108,00 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	94,60 bz	93,90à94bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	58,90 bz	58,70 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,30 bzG	59,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,25 bz	59,00 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	83,90 bz	83,20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,50 bz	86,60 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	89,50 bzG	89,50 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,40 bz	— —
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,90 bz	89,25 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,25 bz	102,25 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	79,20 bz	78,70 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	80,20 bz	79,50 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	100,90 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	73,50 bz	72,50 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,25 bz	100,00 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,40 bzG	79,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 24.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,50 G	130,25 G
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	131,25 G	— —
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	34,00 B	34,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,30 B	93,70 bz
Bukarester Loose	—	—	34,00 B	34,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,80 bz	124,30 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	124,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,40 bz	47,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	98,00 G	97,25 G
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	96,00 G	95,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	— —	190,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 G	— —
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	185,00 B	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,00 G	116,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,10 B	22,70 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	— —	299,80 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	115,50 bzG	115,30 ebzG
dto. dto. v. 1864	—	—	— —	283,25 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	150,50 G	150,75 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	136,50 G	136,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,20 B	94,75 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	137,75 G	137,50 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	130,50 G	130,00 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,50 bzG	33,50 bz
Ungarische Loose	—	—	218,30 bz	— —

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 24.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	55,40 bz	55,50 G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,10 G	19,20 bzG
Dortmund-Gronau	2 1/8	2½	1/1	59,20 bz	59,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	41,75 bz	41,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	109,60 bz	109,25 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	214,75 bz	214,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/5	4 2/5	1/1 1/7	103,10 bz	102,80 bz
Marienb.-Mlawka	2	2/3	1/1	71,50 bz	72,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9 1/5	9,4	1/1	191,40 bz	190,10 bz
Ostpreuss. Südbahn	5 5/6	2¾	1/1	102,00 bzG	103,00 B
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	34,00 bzG	34,10 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 24.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	89,75 bz	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 25.	vom 24.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	48,00 bzG	47,75 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2 1/8	1/1	68,50 G	— —
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	114,75 G	114,25 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	80,30 bzG	81,00 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3 1/8	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,00 bzG	123,00 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	103,75 bzG	104,50 G
Weimar-Gera 5%	1 1/8	2 1/6	1/1	84,10 bzG	84,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 24.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	112,50 G	111,75 bz
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	125,00 bzG	125,00 ebzG
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	96,25 bzG	96,50 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	85,00 bzG	84,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	93,20 bz	93,00 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	104,60 bzG	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	59,70 bz	59,70 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	74,80 G	74,60 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6 2/5	6	1/1 1/7	464,50 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	258,00 ebzB	258,00 B
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	65,25 G	65,00 bz
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	120,00 bz	119,50 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	61,00 bzB	60,60 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1 1/5	1/5 1/11	220,00 bz	219,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	206,40 bz	206,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25	vom 24.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,50 bzB	97,25 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,10 bzG
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,00 B	101,75 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,40 bz	101,80 bz
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,40 G	101,30 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,40 G	— —
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,40 G	— —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	101,30 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	— —	101,30 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	— —	101,40 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	— —	101,40 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	— —	101,40 bzG
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,40 bz	101,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,90 bz	101,25 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,80 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	101,40 G	101,50 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,75 G	104,30 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	100,60 G	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,75 G
dto. III.	4	1/1 1/7	101,75 G	102,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	101,75 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,20 B	98,20 B
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	102,10 B	101,75 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	101,80 B
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,40 G	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,00 G	104,50 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,40 G	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	97,50 G	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	101,75 B
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	102,50 B	102,50 B
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	101,40 G	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,60 bzB	101,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 24.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,20 bz	82,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	105,60 G	105,60 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,40 bz	98,40 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,00 B	80,00 bzG
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	89,60 G	89,40 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,30 bzG	80,10 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,10 G	103,00 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,80 bzB	71,40 G
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	71,80 G	71,60 B
dto. II.*	5	1/5 1/11	71,80 G	71,60 B
dto. III.*	5	1/5 1/11	71,80 G	71,60 B
dto. IV.*	5	1/5 1/11	71,80 G	71,60 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,80 G	59,75 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	397,25 bz	398,20 bzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	392,00 bz	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,70 bz	82,80 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,50 G	82,10 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,50 G	82,50 bz
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	307,20 bz	307,00 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,30 G	103,40 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	78,60 G	78,50 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,75 bzG	78,50 bzG
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,40 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,00 G	100,25 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	94,80 B	94,80 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	90,40 bz	90,00 bzG
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,70 bz	100,60 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,75 G	99,50 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	99,50 bzG	99,40 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	100,10 G	— —
dto. III.	5	1/1 1/7	99,60 G	99,75 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	97,80 bzG	97,50 bz
dto. V.	5	1/1 1/6	97,70 bz	97,50 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	99,90 bz	101,00 bzG
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	62,75 bz	62,60 G

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 24.
Aachener Disc.	7	7	1/1	109,50 bzG	110,00 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	127,50 bz	127,50 bz
dto. Handelsges.	7	9	1/1	142,25 bzG	141,25 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,10 G	83,00 G
dto. Wechslerbank	5 1/8	5 5/6	1/1	96,80 G	96,80 ebz
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	136,00 ebzB	135,00 bzG
Dessauer Credit	5	6	1/1	121,00 bzG	121,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	145,50 bzB	144,90 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,50 B	132,50 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,25 G	92,50 bzG
Disconto-Command.	10½	11	1/1	189,50 bz	188,40 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	123,60 bzG	123,50 ebzB
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,75 bzG	100,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	39,60 G	39,60 bz
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	73,10 G	73,25 G
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,10 G	115,10 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	170,25 bzG	171,25 B
dto. Disconto	7	6	1/1	99,50 bzB	99,75 B
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,00 G	135,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	112,25 bz
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,75 bz	90,75 bz
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	88,50 bzG	88,00 G
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	91,00 G	91,00 G
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,90 B	39,90 B
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	101,75 B	101,75 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	37,75 bzG	37,75 bz
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	116,00 bz	116,00 bz
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,00 bzG	103,40 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	130,00 B	129,75 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,00 G	94,00 bz
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 bzG	93,25 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	— —	— —
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	83,70 G	82,70 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	140,50 bz	— —
Russ. B. f. ausw. H.	9	9 3/5	1/1	75,70 bzG	74,50 bz
Sächsische Bank	5½	5 1/6	1/1	117,30 G	117,25 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,60 G	101,50 G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	67,00 bzG	65,40 bz
Weimarische Bank	5	4	1/1	71,50 G	71,50 B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 1. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 24.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	218,10 bzG	218,00 bz
Bismarckhütte	9	8	1/7	102,25 bzG	102,10 G
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. — —	c. 95,50
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	58,25 bzG	58,00 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	139,25 G	139,75 G
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	115,25 G	115,25 bz
Deutsche Baug. 70%	1 2/3	0	1/1	82,00 bzG	81,00 bz
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	33,50 bzB	33,90 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	8,00 B	8,00 B
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	55,40 bzG	55,50 bz
Edison Compagnie	4	4	1/5	104,75 bzG	104,75 G
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	95,00 bz	93,25 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	120,60 bz	120,75 B
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	105,25 G	105,25 G
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	127,50 bzG	127,00 G
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	— —	77,00 bz
Laurahütte	8	4½	1/7	89,70 bz	89,70 bz
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	44,25 bzG	43,75 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	37,50 bz	37,30 e
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	42,50 bzG	41,50 bz
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	95,25 bzG	92,00 bz
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	49,75 B	49,60 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	113,00 B	113,00 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	138,75 G	136,00 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	110,25 G	110,25 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	— —	— —
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	24,00 B	24,00 B
Vorwärtshütte	0	0	1/1	3,50 B	3,50 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1350 B	1360 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 24.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 G	99,50 G
Kramsta 5%	100	1/1	101,00 bz	101,10 bz
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,80 G	111,00 B
Redenhütte 6%	115	vsch	105,50 G	105,25 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,50 G	106,50 bz

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 25.	vom 24.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,25 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,80 bz
Belg. Plätze 100 Frcs	8 T.	3	— —	80,40 G
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,33 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,255 bz
Paris 100 Frcs	8 T.	3	— —	80,55 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,60 bz	161,30 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,90 bz	160,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,20 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,40 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	199,50 bz	198,60 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 3 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Deutsche Bank	145,25 bz	— —
Discont.-Command.	188,25à89,10 bz	— —
Dortmunder Union	55,50à55,10à55,30 bz	— —
Laurahütte	90,25à89,60à89,90 bz	— —
Oesterr. Credit	458à57,5à460 bz	457,75à57à60 e
Franzosen	464à464,50 bz	464à464,50 bz
Lombarden	219,50à220 ebz	219à219,50 bz
Russische Noten	199à199,50 bz	199à199,50 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr J. Stein in Breslau. (In Vertr.: J. Seckles in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.